



Alle Träger sind oben



Die Arbeiten am Eisstadion gehen zügig, teils sogar noch schneller als geplant, vorstatten. Bereits am Mittwochabend konnte der letzte der insgesamt zwölf 55 Meter langen Fachwerkbinder des Hallendaches montiert werden. Der dafür benötigte 550-Tonnen-Spezialkran von der Firma Paule aus Stuttgart konnte also bereits gestern wieder abgebaut werden. Die Arbeiten, um die Fachwerkbinder zu montieren, waren eigentlich mit zwei Wochen veranschlagt worden, konnten aber in einer Woche und einem Tag erledigt werden. „Die Crew war von Träger zu Träger besser eingespielt“, berichtet KEB-Geschäftsführer Erich Schlenker zufrieden. Jetzt müssen allerdings noch Verstrebenungen am Hallendach angebracht werden, danach kommen die Arbeiten für den Aufbau der Überdachung und der Isolation. „Wir sind mit den Arbeiten am Eisstadion voll im Zeitplan“, erklärt Schlenker. Anfang September soll mit dem Eismachen auf Bahn zwei begonnen werden, am 3. Oktober möchten die Wild Wings ihr erstes Punkteheimspiel gegen die Tölzer Löwen austragen. „Ob das klappt, dafür kann ich keine Garantie abgeben, schließlich muss ja auch noch die gesamte Haustechnik, wie Beschallung und Beleuchtung, installiert werden“, so der Geschäftsführer der Kunsteisbahn GmbH. Rund 40 Mann, mit allerhand Maschinen wie beispielsweise vier Kränen und fünf Hebebühnen, arbeiten derzeit am Bauchenbergstadion.

wit/Fotos: Heinz Wittmann